Jahresbericht 2020

ÖSTERREICHISCHES STUDIENFÖRDERUNGSWERK

PRO SCIENTIA

Cover

Vo(r')m Wasser.

Das Bild vom Rettungsring ist am Hafen von Göteborg (Schweden) 2017 entstanden und seit März 2019 besonders aktuell. Der Rettungsring symbolisiert für mich Sicherheit - auch, oder gerade besonders bei hoher See. Gewissermaßen ist die Pandemie ja auch eine hohe See, bei der es darauf ankommt, allen Mut und alle Kraft aufzuwenden, um dem Sturm zu trotzen (- natürlich unter Wahrung eines Sicherheitsabstandes! -). Zweifellos sitzen wir alle gemeinsam in einem Boot, das ohne seine Crew schlecht schwimmt. Wenn also jemand über Bord geht, sollte ein Rettungsring unterwegs sein. Denn jede(r) Einzelne steht für einen Teil des großen Ganzen, das wir Gesellschaft nennen - und deren Erhalt zweifellos das Ziel sein muss. So wird ein simples Symbol ja fast schon zum Plädoyer für eine inklusive Gesellschaft!

Simon Ceh, Graz

Impressum
Österreichisches Studienförderungswerk PRO SCIENTIA
MMag. Lisa Simmel MA, Geschäftsführerin
Otto Mauer Zentrum, Währinger Str. 2-4, 1090 Wien, e-mail: office@proscientia.at
Die Verantwortung für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge liegt bei der Verfasserin/ dem Verfasser.
Cover und Fotos Seite 15 und 17: Simon Ceh, Graz
Druck: Facultas, Stolberggasse 26, 1050 Wien

ÖSTERREICHISCHES STUDIENFÖRDERUNGSWERK

PRO SCIENTIA

JAHRESBERICHT

2020

Interdisziplinarität - Verantwortung - Vernetzung

www.proscientia.at

PRO SCIENTIA wird unterstützt und gefördert durch:

Österreichische Bischofskonferenz

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Otto Mauer Fonds

LAND OBERÖSTERREICH

Das Land Steiermark → Wissenschaft

Vorarlberg unser Land

WIEN KULTUR

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG NIEDERÖSTERREICH

LAND TIROL

grossglockner.at

Oberösterreichische www.keinesorgen.at

Raiffeisen Bank International

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

JESUITEN IHS

DIÖZESE GRAZ-SECKAU

Katholische Kirche in Oberösterreich

AIC

Androsch International Management Consulting GmbH

KATHOLISCHE KIRCHE ERZDIÖZESE SALZBURG

DIÖZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Freunde der katholischen Hochschulgemeinde Wien

Liebe Vereinsmitglieder, Stipendiaten/innen und Alumni!

Corona hat leider auch PRO SCIENTIA fest im Griff. Erstmals in der Geschichte musste die geplante und weitgehend fertig organisierte Sommerakademie um ein Jahr verschoben werden. Die Treffen an den einzelnen Hochschulorten konnten nicht regelmäßig stattfinden bzw. mussten in den virtuellen Raum verlegt werden. Nicht zuletzt die Sitzungen der Gremien wurden ins Internet verlagert. Gewiss, nicht das schlimmste Schicksal – noch dazu, wo es fast allen vergleichbaren Einrichtungen ähnlich geht. Dennoch gibt der Blick in die Zukunft Anlass zur Sorge. Die allgemeine wirtschaftliche Situation ist inzwischen stark angespannt. Keine Überraschung, dass es dadurch auch für PRO SCIENTIA schwieriger wird, sich und seine Aktivitäten zu finanzieren. Ohne einen erhöhten Einsatz aller Verantwortlichen bei den bisherigen und hoffentlich auch neuen Geldgebern und Sponsoren könnte es eng werden. Dabei geht es einmal mehr nicht allein ums Geld, sondern darum, von PRO SCIENTIA – seiner Idee, seinen Zielen und dem, was es bisher geleistet hat – neu zu überzeugen.

Dass 2020 trotzdem gut gelungen ist, verdankt sich in erster Linie allen PRO SCIENTIA-Mitgliedern, Spendern und Spenderinnen, den Sponsoren, Sponsorinnen, den fördernden Einrichtungen, besonders der Österreichischen Bischofskonferenz sowie dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Ihre Unterstützung garantierte einmal mehr die Ausschüttung der Stipendien in gewohnter Anzahl und Höhe, und ermöglichte darüber hinaus weitere Aktivitäten wie beispielsweise die grundlegende Erneuerung des Web-Auftritts. Wir hoffen, dass PRO SCIENTIA auch in Zukunft auf diese Hilfe setzen darf.

Bis zum 12. Oktober 2020 war Franz Fischler Vorsitzender des Vorstandes. So hatte er noch fast das ganze vergangene Jahr zu tragen. Wie in den vorangegangenen 14 Jahren an der Spitze von PRO SCIENTIA tat er dies mit großem Engagement. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt! Franz Fischler legte mir als seinem Nachfolger die Latte hoch. Dessen bin ich mir bewusst, deshalb bedeutet sie mir Herausforderung und Motivation für das, was es jetzt und in Zukunft zu tun gibt.

Nichts würde bei PRO SCIENTIA funktionieren, wenn es nicht den nimmermüden und vorbildlichen Dauereinsatz von Reinhart Kögerler, dem wissenschaftlichen Leiter, und Lisa Simmel, unserer Geschäftsführerin, gäbe. Gerade 2020 forderte beide in einem besonderen Ausmaß. Das kann nicht genug anerkannt und bedankt werden. Dabei möchte ich die Kollegen/innen im Vorstand und im Beirat, die Rechnungsprüfer, die Alumnisprecher/innen, die Gruppen-Betreuer an den Hochschulorten, die Gutachter/innen, die Mitglieder des Auswahlgremiums sowie die Jahressprecher/innen der Studierenden nicht übersehen haben, sondern auch ihnen allen für ihr ehrenamtliches Engagement aufrichtig danken!

Heinrich Schmidinger, PRO SCIENTIA Vorsitzender

Vorwort

PRO SCIENTIA in einem ungewöhnlichen Jahr

Es gab zuletzt keine (Wieder-) Bewerbung bei PRO SCIENTIA, die ohne das Wort Corona ausgekommen wäre. Doch gerade auch in der allgegenwärtigen Pandemie zeigt sich die Relevanz der Aspekte, die PRO SCIENTIA betont: **Interdisziplinarität** (zur Lösung der gegenwärtigen Herausforderungen), **Verantwortung** und **Vernetzung**.

Als positive Erfahrung des Jahres 2020 möchte ich den Umstieg auf online **Geförderten**treffen hervorheben. Viel mag hier verloren gehen, doch war es inspirierend zu sehen, mit welchem Elan die StipendiatInnen in die online Diskussionen gingen, welche Mühe sie sich mit den Vorträgen machten. Dankbar wurde die so rar gewordene Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch angenommen!
So blieben die PRO SCIENTIA Treffen weiterhin eine Konstante im Semesterablauf. Nur wenige Treffen konnten tatsächlich persönlich stattfinden. Gerade für die neuen Geförderten eine Herausforderung, denn die Förderung lebt vom Netzwerk und Austausch mit den anderen!

Nicht zu unterschätzen ist jedoch auch der Beitrag des PRO SCIENTIA **Bücher- und Bildungsgeldes**. Die Geförderten senden mit ihren Abrechnungen auch expliziten Dank für die Möglichkeiten, mehr Bücher als sonst anschaffen zu können, einen (z.B. Sprach-) Kurs besuchen zu können oder ähnliches. Auffallende Leerstelle in den PRO SCIENTIA Abrechnungen war allerdings die Kategorie „Kulturelle Ausgaben“, mit der üblicherweise Theater, Konzerte, Museumsbesuche etc. unterstützt werden.

Absoluter Tiefpunkt des PRO SCIENTIA Jahres war wohl die **Absage der Sommerakademie**, die zum Thema „Wasser“ in Kaprun fix und fertig geplant war und für die uns Subventionen bewilligt waren. An dieser Stelle sei dem JUFA Kaprun für die Kulanz gedankt, auf die Stornogebühr zu verzichten.
Testmöglichkeiten für die Teilnehmenden waren im August 2020 noch ungleich schwieriger zugänglich und viel teurer. Nach langen Diskussionen und Überlegungen, wie ReferentInnen und TeilnehmerInnen „geschützt“ werden könnten, traf der wissenschaftliche Leiter, Reinhart Kögerler, bestätigt durch den Vorstand, schweren Herzens die Entscheidung, die PRO SCIENTIA Sommerakademie in diesem Jahr tatsächlich

abzusagen, sodass erstmals in der Geschichte des Studienförderungswerks keine Akademie stattfand. Insbesondere bitter, da auch ein PRO SCIENTIA Alumnitag und die Mitgliederversammlung auf dem Programm gestanden waren.
Tröstlich waren die Reaktionen der Geförderten. Diese reichten von Verständnis über Lob, die Absage so lange wie möglich vermieden zu haben, bis hin zu Dankbarkeit, diese Entscheidung getroffen zu haben, da schon einige mit sich gerungen hatten, ob die Freude an der Sommerakademie das Eingehen des gesundheitlichen Risikos rechtfertige.
Inhaltlich betrachtet ist die Absage eigentlich eine Verschiebung (!) ins nächste Jahr… für 2021 haben bereits viele der ReferentInnen erneut zugesagt!

Im Sommer 2020 blieb die Frage: Lässt sich eine Sommerakademie ersetzen?
Wacker versuchten es die Leobener mit der ersten „Steirakademie“, die Wiener besuchten die eindrucksvolle Bibliothek des Stifts Klosterneuburg und die Salzburger die Wasser.Spiegel Erlebniswelt, um gemeinsamen den Spirit von PRO SCIENTIA zu erleben.

Der vielzitierte „Spirit“ von PRO SCIENTIA zeigte sich auch oftmals in den Diskussionen um Aufbau und Formulierungen für die neue **PRO SCIENTIA Website**, die ich gemeinsam mit einer Gruppe PRO SCIENTIA Alumni erarbeiten durfte. Dass so viele bereit sind, ehrenamtlich Zeit und Energie in PRO SCIENTIA zu investieren, ist inspirierend und zeigt die Relevanz der Arbeit für das Studienförderungswerk.

Eine wichtige Veränderung für mich als Geschäftsführerin ist selbstredend der **Wechsel des Vorsitzenden**. Ich danke Franz Fischler für die angenehme, wertschätzende und produktive Zusammenarbeit!

Seit Jahren ist die **Finanzierung** von PRO SCIENTIA unsicher, eine Situation die sich im letzten Jahr, auch durch die Pandemie, verschärfte. Immer wieder war es in der Vergangenheit durch Kürzungen der Anzahl der StipendiatInnen und/oder des Bücher- und Bildungsgeldes auf der einen Seite und durch fallweise höhere Summen einzelner Geldgeber und den Rückgriff auf Rücklagen vergangener Jahre möglich, einen Ausgleich zu finden. Die Rücklagen sind weitgehend aufgebraucht, und so steht PRO SCIENTIA vor immensen Fundraising Herausforderungen in den nächsten Jahren, um das Angebot für die Studierenden aufrecht zu erhalten.
An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die zur Finanzierung von PRO SCIENTIA 2020, aber auch zuvor, beigetragen haben! Jede, auch eine kleine Spende, ist ein wertvoller Baustein zum Erhalt von PRO SCIENTIA!

Lisa Simmel, PRO SCIENTIA Geschäftsführerin

Als Alumna bzw. Alumnus können Sie Mitglied im Verein PRO SCIENTIA werden, um aktiv den Kontakt zum Österreichischen Studienförderungswerk aufrecht zu erhalten und PRO SCIENTIA ideell und finanziell zu unterstützen.

Bitte verwenden Sie das Beitrittsformular auf der letzten Seite dieses Jahresberichts oder schreiben Sie direkt an uns:

Österreichisches Studienförderungswerk PRO SCIENTIA
MMag. Lisa Simmel MA
Geschäftsführerin

Otto Mauer Zentrum
Währinger Straße 2-4/22
1090 Wien

Tel. 01/51552-5104
e-mail: office@proscientia.at

www.proscientia.at/alumni

PRIVATSPENDERINNEN & PRIVATSPENDER 2020

Wir danken allen unseren
privaten **UNTERSTÜTZER/INNEN** und
MITGLIEDERN
für ihren finanziellen Beitrag!

Insbesondere:

Prof. Dr. Maria Daghofer

Univ.-Prof. Manfred Deistler

Prof. Elmar Heinzle

DI Andreas Hubmer

DI Mag. Dr. Bruno Maldoner

Univ.-Prof. Dr. Stefan Newerkla

Univ.-Prof. Dr. Klemens Rappersberger

DI Dr. Thomas Ribarits

Dr. Manfred Scheuer

Mag. Christian Schneider

Dr. Heinrich Schnuderl

DI Dr. Peter Steinrück

DDr. Michael Walgram

Personelle Wechsel

Franz Fischler, der seit 2006 PRO SCIENTIA Vorsitzender war, übergab dieses Amt an **Heinrich Schmidinger**.

In Nachfolge von **Ernst Rosi**—dem herzlichst für sein langjähriges Engagement gedankt sei—wurde **Birgit Feldbauer–Durstmüller** zur PRO SCIENTIA Kassierin gewählt.
Markus Schlagnitweit ist nun in der Funktion des Schriftführers Teil des PRO SCIENTIA Vorstandes.

Nach fast 25 Jahren als Beiratsvorsitzender gab **Stefan Götz** dieses Amt an **Peter Morawek** weiter. Stefan Götz bleibt weiterhin Vertreter der Diözese Gurk-Klagenfurt. **Ulrike William-Kinz** erklärte sich bereit, anstelle von **Karl Stoss** die Diözese Vorarlberg im PRO SCIENTIA Beirat zu vertreten, dessen Aufgabe die Beratung und Unterstützung des Vorstandes insbesondere in finanziellen Fragen ist.

Seit 1975 war **Theo Quendler** einer der PRO SCIENTIA Rechnungsprüfer, dafür besten Dank! Ihm folgte nun **Peter Steinrück** nach, der in vergangenen Jahren bereits als PRO SCIENTIA Bundesalumnisprecher tätig war.

Als Bundesalumnisprecherin folgte **Sandra Sonnleitner**, die bisher Wiener Alumnisprecherin war, **Esther Strauß** nach.
Wolfgang Deutsch-Pernsteiner war bis Jahresende 2020 in Form einer geringfügigen Anstellung im PRO SCIENTIA Büro beschäftigt; ehrenamtlicher Bundesalumnisprecher bleibt er weiterhin.

In Salzburg löste **P. Johannes Feierabend OSB** als Hochschulseelsorger und Betreuer der PRO SCIENTIA Gruppe **Michael Max** ab.

Elisabeth Brameshuber (anstatt **Franz Marhold**) und **Martina Pippal** (anstelle von **Rainer Zendron**) waren 2020 erstmals im PRO SCIENTIA Auswahlgremium tätig.

Lisa Simmel

PRO SCIENTIA Vorstand (seit Oktober 2020)	
Vorsitzender	**Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger/** **Dr. Franz Fischler** (bis Oktober 2020)
1. Stellvertreter des Vorsitzenden	**MMag. Alois Kölbl**
2. Stellvertreterin des Vorsitzenden	**Univ.-Prof. Dr. Dorothea Weber**
KassierIn	**Univ.-Prof. Dr. Birgit Feldbauer-Durstmüller/** **Mag. Ernst Rosi** (bis Oktober 2020)
Wissenschaftlicher Leiter	**Univ.-Prof. Dr. Reinhart Kögerler**
Vorsitzender des Beirates	**DI Dr. Peter Morawek**
Schriftführer	**Dr. Markus Schlagnitweit**
	Univ.-Prof. Dr. Michael Drmota
AlumnivertreterInnen	**Wolfgang Deutsch-Pernsteiner MA, Franz Mohr BA,** **Dr. Sandra Sonnleitner/** **Esther Strauß MA** (bis Okt. 2020)

Geschäftsführerin: **MMag. Lisa Simmel MA**

Rechnungsprüfer: **Univ.-Prof. Dr. Reinhard Moser** und **DI Theo Quendler/DI Dr. Peter Steinrück** (seit Oktober 2020)

PRO SCIENTIA Beirat	
Diözese Eisenstadt	**Dkfm. Peter Püspök**
Diözese Graz-Seckau	**Dr. Gilbert Frizberg**
Diözese Innsbruck	**P. DI Dr. Gernot Wisser SJ**
Diözese Gurk-Klagenfurt	**Dr. Stefan Götz** (Vorsitzender bis Juni 2020)
Diözese Linz	**DI Dr. Peter Morawek** (Vorsitzender seit Juni 2020)
Erzdiözese Salzburg	**MMMag. Martin Seidler**
Diözese St. Pölten	**Mag. Elizabeth Umdasch**
Diözese Vorarlberg	**Ulrike William-Kinz, MAS**
Erzdiözese Wien	**Mag. Alois Steinbichler**
Katholische Aktion	**Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck**
BMBWF	**MR Dr. Gerhard Pfeisinger**

Wir danken allen Vorstandsmitgliedern, Alumni Club SprecherInnen, Hochschulseelsorgern, FachgutachterInnen im Bewerbungsprozess, Mitgliedern des Auswahlgremiums und Beirats, den Rechnungsprüfern, Gruppenbetreuern und JahressprecherInnen herzlich für ihr Engagement!

Bericht Vorstand und Mitgliederversammlung 2020

Im Jahresverlauf fanden drei **Vorstandssitzungen** statt; Hauptthema der ersten Sitzung im Kalenderjahr ist alljährlich die Auswahl und Aufnahme neuer StipendiatInnen.
Das gesamte Jahr über werden im Vorstand Möglichkeiten, SpenderInnen, Sponsoren und Subventionen zu gewinnen, diskutiert; darin wird der Vorstand vom **Beirat** unterstützt.
Über die Treffen der Geförderten, die Alumni Club Veranstaltungen an den Hochschulorten und die aktuelle Planung der Sommerakademie wird im Vorstand laufend berichtet.
Statutengemäß obliegt dem Vorstand auch die Aufnahme neuer Vereinsmitglieder. Im Jahr 2020 wurden insgesamt **11 neue Mitglieder** aufgenommen, sodass der Verein PRO SCIENTIA aktuell 213 Mitglieder hat.

Im November 2020 ging die neue **PRO SCIENTIA Website online**, welche von einer Gruppe ehrenamtlicher Alumni in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin erarbeitet wurde.

Am 12. Oktober 2020 fand die PRO SCIENTIA **Mitgliederversammlung** statt, freilich angesichts der Covid-19 Pandemie in hybrider Form - teils online, einige TeilnehmerInnen aber auch vor Ort in den Räumen des Forum Alpbach. Den Mitgliedern wurde über die laufende Entwicklung des österreichischen Studienförderungswerks berichtet. Die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 wurden genehmigt und Vorstand sowie Geschäftsführung entlastet. Die **Wahl des Vorstandes** brachte insbesondere an der Vereinsspitze einen Wechsel.
Unter dem Vorsitz von **Franz Fischler** wurde die Entwicklung des Vereins im Strategieprozess vorangetrieben, entstand der PRO SCIENTIA Alumniclub, wurde ein neuer Höchststand an Geförderten (140) erreicht und das 50 Jahr Jubiläum groß gefeiert. Fischler führte nicht nur den Vorstand und kümmerte sich um die Finanzierung des Studienförderungswerks, sondern war auch mehrmals Referent und Diskussionsleiter im Rahmen der PRO SCIENTIA Sommerakademie. Vielen Dank, lieber Franz!

Lisa Simmel

Die Förderung der Studierenden geschieht auf drei Ebenen

1. PRO SCIENTIA bietet jungen KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen durch **regelmäßige Treffen an den Hochschulorten** ein interdisziplinäres Forum für Gedankenaustausch und gegenseitige Vernetzung.

2. PRO SCIENTIA veranstaltet jährlich eine **interdisziplinäre Sommerakademie** als Treffpunkt aller Geförderten. Eine Woche lang gibt es ein dichtes Programm aus Vorträgen renommierter WissenschaftlerInnen, Workshops und Arbeitskreisen. Das Akademie- und damit Jahresthema wird von den Geförderten selbst bestimmt. Alle Kosten werden von PRO SCIENTIA übernommen.

3. Das an die Geförderten vergebene Stipendium (**„Bücher- und Bildungsgeld“**) dient der Anschaffung von Fachliteratur und der Finanzierung von Weiterbildungsmaßnahmen, z.B. der Teilnahme an Seminaren oder Workshops. Der Basisbetrag von jährlich 500,- Euro kann durch zusätzliche Leistungen wie ein Referat im Rahmen eines Treffens, das Verfassen eines Artikels für den Reader oder die Leitung eines Arbeitskreises bei der Sommerakademie um jeweils 100,- Euro erhöht werden.

Auswahlverfahren 2020

Den Vorsitz im Auswahlverfahren (31. Jänner 2020, Otto Mauer Zentrum, Wien) führt, der wissenschaftliche Leiter von PRO SCIENTIA, **Univ.-Prof. Dr. Reinhart Kögerler**.

Dem **Auswahlgremium** gehörten 2020 an:

- **Univ.-Prof. Dr. Christian Bauer**
- **PD Dr. Elisabeth Brameshuber** (neu!)
- **Prof. Gabriel Felbermayr, Ph.D.**
- **Univ.-Prof. DI Dr. Harald Harmuth**
- **Univ. Prof. Dr. Michael Hofer**
- **Univ.-Prof. Dr. Stefan Newerkla**
- **Ao. Univ.-Prof. Dr. Martina Pippal** (neu!)
- **Univ.-Prof. Dr. Marianne Popp**
- **em. Univ.-Prof. Dr. Hans Tuppy**
- **Univ.-Prof. Dr. Dorothea Weber**

Dem Gremium lagen insgesamt **131 Bewerbungen** vor, davon 56 Neubewerbungen und 53 Wiederbewerbungen und 22 „Studienberichte".
Als Geförderte für das Jahr 2020/21 standen zu Beginn der Auswahlsitzung bereits fest:

- ⇒ 22 Geförderte vor ihrem letzten Jahr, deren „Studienbericht" der Vorstand auf Basis der Empfehlung des jeweiligen Mitglieds im Auswahlgremium akzeptierte
- ⇒ 7 Geförderte, über deren Verlängerungsansuchen der Vorstand positiv entschieden hatte
- ⇒ 4 Geförderte, die bereits in den Vorjahren für das Förderjahr 202/21 aufgenommen worden waren
- ⇒ 9 Geförderte, deren Ansuchen auf Karenzierung der Vorstand genehmigt hatte

Jede Neubewerbung wird von zwei GutachterInnen, jede Wiederbewerbung vom jeweiligen Erstgutachtenden des Vorjahres, geprüft und in der Sitzung vorgestellt. Im Auswahlgremium wurden nach intensiver Diskussion 28 NeubewerberInnen und 44 WiederbewerberInnen als StipendiatInnen aufgenommen sowie 4 StipendiatInnen karenziert.
Eine Stipendiatin legte aufgrund persönlicher Veränderungen das Stipendium zurück.
Im **Förderjahr 2020/21** wurden somit insgesamt **117 StipendiatInnen** gefördert, 13 von ihnen waren aufgrund von Auslandsaufenthalten, Kinderbetreuung u.ä. karenziert.

Bewerbung als StipendiatIn

Das Förderprogramm von PRO SCIENTIA richtet sich an Studierende und Graduierte aller Studienrichtungen, die eine wissenschaftliche oder künstlerische Laufbahn anstreben bzw. diese bereits begonnen haben.

InteressentInnen können sich bis zum 30. November bewerben, das Auswahlgremium tagt alljährlich am letzten Freitag im Jänner, das Förderjahr läuft von Anfang März bis Ende Februar des Folgejahres.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Überdurchschnittlicher Studienerfolg
- Abgeschlossenes Bakkalaureat (bzw. mind. 5. Semester)
- Zum Stichtag (30. Nov.) unter 30 Jahre alt
- Ambitionen, einen wissenschaftlichen oder künstlerischen Beruf auszuüben
- Bereitschaft, in Beruf und Gesellschaft Verantwortung zu tragen
- Interesse, sich über die eigene Fachdisziplin hinaus mit interdisziplinären und weltanschaulichen Fragestellungen auseinanderzusetzen
- Studium an einem österreichischen Hochschulort, mittelfristiger Lebensmittelpunkt in Österreich, ausreichende Deutschkenntnisse

www.proscientia.at

StipendiatInnen 2020/21

GRAZ (23)

Betreuer: **MMag. Alois Kölbl und Dr. Florian Traussnig**

Simon Majed **Ceh** BSc. MSc. , Psychologie, Angewandte Ethik

Antonia **Csuk** bakk. phil., Rechtswissenschaften, Romanistik/Französisch

Michael **Eder** BSc., Technische Physik

Mag. Lukas **Grangl** BA, Kath. Fachtheologie, Rechtswissenschaften, Politik- und Verwaltungswiss., Soziologie, Gouvernance

Georg **Graßler**, Physik

Mag. Thomas **Gremsl**, UF Kath. Religion, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Katholische Fachtheologie, Angewandte Ethik

Silvia **Groiss** MSc., Biowissenschaften, Biochemie und Molek. Biomedizin

DI Katharina **Hogrefe** BSc., Advanced Materials Science

DI Andreas **Jeindl**, Technische Physik, Leadership

Angela **Kogler**, Humanmedizin, Betriebswirtschaft für MedizinerInnen

Olivia **Laggner** BSc., Biotechnologie

DI Ladislaus **Lang-Quantzendorff** BSc., Advanced Materials Science

DI Tobias **Leitner**, Rechtswissenschaften, Architektur

Penelope **Lipnig** BA, Geschichte

Mag. Fabian **Müller**, Katholische Fachtheologie, Lehramt (Geschichte/Katholische Religion)

Iohanes-Lorean **Negrean**, Humanmedizin

Mag. Daniel **Pachner**, Katholische Fachtheologie

Anna Maria **Petutschnig** BA, Geschichte

Dr. Barbara **Röhrer**, Humanmedizin, Angewandte Ethik

Mag. Christina **Schwarzenbacher** MA, Rechtswissenschaften

Mag. Katharina **Sitter**, Rechtswissenschaften

Mario **Steinwender** BA, Katholische Fachtheologie, Philosophie

Mag. Marian Lukas **Ureutz** BA, Religionspädagogik, Kath. Fachtheologie, Religionswissenschaft, Angewandte Ethik

LEOBEN (7)

Betreuer: **Msgr. Dr. Markus Plöbst**

Malina **Jop** BSc., Industrielle Energietechnik, Werkstoffwissenschaft

DI Katharina **Kirchheimer**, Metallurgie

DI Pia Maria **Meschik** BSc., Angewandte Geowissenschaften, Rohstoffingenieurwesen

Mario Karl **Micu-Budisteanu** BSc, Werkstoffwissenschaften

Andreas **Pfeifer** BSc., Industrielle Energietechnik

Florian **Tropper** BSc., Werkstoffwissenschaft

Tobias **Ziegelwanger**, Werkstoffwissenschaften

LINZ (7)

Betreuer: **Mag. Dr. Joachim Jakob BA MA**

Mag. Isabella **Bruckner**, Katholische Fachtheologie

Daniel **Gnad** BSc., Mechatronik

Raphaela **Hemetsberger** BA, Kunstwissenschaft, Philosophie

Peter **Hirner** BSc., Öko- und Energietechnik

Mag. Marlene **Hofer**, Rechtswissenschaften

Anna Maria **Pointner**, UF Deutsch, Kath. Religion, Englisch, Kath. Fachtheologie

Judith **Resch** BSc., Technische Physik

INNSBRUCK (22)

Betreuer: **P. Dr. Gernot Wisser SJ**

Johannes **Amoser** BA BSc., Philosophie, Wirtschaftwissenschaften, Applied Economics

Georg **Ausserer Staubmann**, Humanmedizin

Angelika **Bauer** BSc., Humanmedizin

Dr. Klaus **Berek**, Humanmedizin

Paul **Csillag** MA, Europäische Ethnologie, Geschichte

Mag. Julia **Eitzinger**, Katholische Fachtheologie, Islamische Religionspädagogik

Florian Dieter **Feil** BA, Classica et Orientalia, Alte Geschichte und Altorientalistik

Philipp **Ferrara** BA, Geschichte, Sprachwissenschaft

StipendiatInnen

Lorenz **Grünewald**, Physik

Laura **Kilzer**, Rechtswissenschaften, Slawistik

Elias **Knapp** BA, Geschichte

Egor **Lykov** BA MA, Geschichte, Austrian Studies

Reinhard Ferdinand **Nießner** MA, Geschichte

Mag. Tobias Karl **Pamer**, Germanistik, Geschichte

Magdalena-Klara **Pittracher** BA Bed, Katholische Religionspädagogik, LA für Volksschulen

Sebastian **Sallaberger**, Humanmedizin

MMag. Florian **Schwetz**, Rechtswissenschaften

Christina Maria **Tonauer** BSc., Chemie

Kathrin Johanna **Wankmiller**, UF Geschichte, Sozialkunde und Politisch Bildung, Classica et Orientalia, UF Griechisch

David **Weßmayer** BSc., Physik

Valentin **Wett**, Internationale Betriebswirtschaften

Michael **Wolf** MSc., Politikwissenschaft

SALZBURG (10)

Betreuer: **Dr. Michael Max/P. Johannes Feierabend OSB** (ab WS 2020/21)

Mag. Katharina **Becher**, Lehramt Religion und Deutsch

Florian Leo **Buchner** LLM.oec., Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Religious Studies

Mag. Barbara **Denicolò**, Geschichte

Julia Maria **Feldbauer**, Katholische Fachtheologie

Carina **Gargitter** BA BSc. MSc., Psychologie (Cognitive Neuroscience), Data Science

Edith **Haim** BA, Linguistik, Kommunikationswissenschaften

Ruth **Isser** BA MA MA, Geschichte

Sabine **Lumetzberger** MSc. BEd., Erziehungswissenschaft, Psychologie, LA Mathematik/Biologie, Psychotherapeut. Propädeutikum

Sarah **Pieslinger** BA, Katholische Fachtheologie, Katholische Religionspädagogik, Religious Studies

Anton **Strobl** BA BA, Geschichte, Altertumswissenschaften

WIEN (48)

Betreuer: **Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaum**

Mag. Theresia **Angerer**, Rechtswissenschaften

Linda Magdalena **Bäumler**, Romanistik, LA Französisch, Spanisch

Mag. Peter **Becker**, Katholische Fachtheologie

Monja **Burkard**, Romanistik

Marlene **Deibl** BA MA, Katholische Fachtheologie, Philosophie

Laura Leo **Dressel** Bakk. MA, Zeitbasierte Medien

Christin **Figl**, Psychologie, Theater-, Film-, Medienwissenschaften

Liza Rebeka **Gereb** BA BA, Sinologie, Internationale Betriebswirtschaftslehre, Advances International Studies

Hannah **Grandits**, Rechtswissenschaften

Lorenz **Handstanger**, Rechtswissenschaften, Geschichte

Janja Dora **Ivančić** MA, Interdisziplinäre Osteuropastudien

Hanna **Jagenteufel** BSc. MSc., Technische Chemie

Ralf **Jagenteufel** MSc., Technische Chemie

Harald **Jauk** MA LL.M., Rechtswissenschaften, Romanistik

Viktoria **Jedlicka**, Rechtswissenschaften

DI Clemens **Jochum**, Technische Physik

Matthias **Jordi** BA MA, Geschichte

Constanze Marie **Köhn** BA MA, Musikwissenschaft

Anna Maria **Kontriner** BA, Philosophie, Katholische Fachtheologie

Magdalena Andrea **Kraus** BA MA MA, Internationale Entwicklung

Charlotte Brigitta **Kufferath** BSc., Internationale Betriebswirtschaft, Philosophie

Mag. Elena **Minetti**, Musikwissenschaft, Klavier

Mag. Krzysztof **Mysliwy**, Theoretische Physik

Alexandra **Palkowitsch** BA BSc. MA, Katholische Religionspädagogik, Physik

Katharina **Pfisterer** BA, Musikwissenschaft, Konservierung und Restaurierung

Mag. Florian **Pichler**, Kath. Fachtheologie, Rechtswissenschaften

StipendiatInnen

Mag. Lukas **Planitzer**, Rechtswissenschaften

Katja Kristin **Polzhofer** BA, Theologische Spezialisierung

Mag. Patrick **Rohs** BSc., Psychologie, Kath. Fachtheologie

Fabio Karl August **Sand** BA BA, Slawistik, Politikwissenschaft

Natalie **Sandner** Bakk. phil. BA MA, Slawistik, Publizistik, Indogermanistik, Sprachwissenschaft

Mag. Dominik **Schindl**, Rechtswissenschaften

Mag. David **Schneeberger**, BA BA MA, Archäologie, Alte Geschichte und Altertumskunde, Rechtswissenschaften

Mag. Katharina-Maria **Schön**, LA Latein und Englisch, Klassische Philologie

Jasmin **Schubert** BSc., Chemie

Bianca **Schumann** BMus. BA MA, Klavier, Musikwissenschaft

Annerose **Tartler** BA MA, Musikwissenschaften

DI Verena Sandra **Tochtermann**, Architektur

Kata **Toth** MA, Geschichte

Mag. Vera **Vogelauer** BA MA, Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften

Jakob **Vorlaufer**, Technische Physik

Ulrike **Wagner** BA MA, Musikwissenschaft

Kathrin **Waldner**, Konzertfach Flöte, Biomedizin und Biotechnologie

Sabine **Weber** BA, Medizin, Psychologie

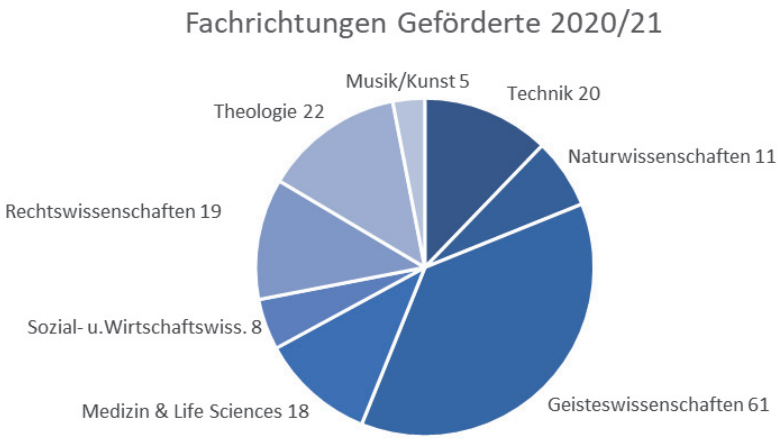
Pascal **Wild** MSc., Mathematik

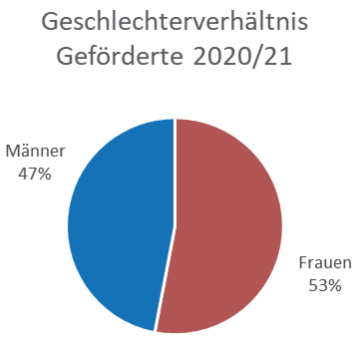
Mag. Dominik Johannes **Windisch**, Pharmazie, Biologische Chemie

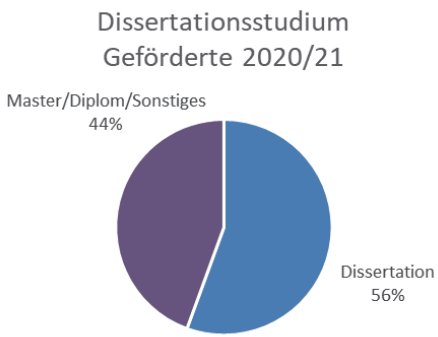
Stefan **Witek**, Katholische Fachtheologie, Philosophie

Sergey **Yurkevich** BSc., Mathematik, Betriebs- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftsrecht

StipendiatInnen in Zahlen







Vorträge der StipendiatInnen an den Hochschulorten

Iohanes-Lorean **Negrean**, Impfungen, Graz

Tobias **Leitner**, Architektur, Graz

Sarah **Pieslinger**, Religiöse Prägungen und Werthaltungen von Unternehmerfamilien, Salzburg

Florian **Schwetz**, Der Souveräne Malteser Ritter-Orden, Innsbruck

Julia **Feldbauer**, Theologische Anerkennung des Staates Israel, Salzburg

Julia **Eitzinger**, Islam in Österreich, Innsbruck

Michael **Eder**, Vision Quest – 3 Tage und 3 Nächte alleine im Wald fasten, Graz

Simon **Ceh**, Forschungsethische Herausforderungen in der Psychologie, Graz

Michael **Wolf**, Making the alps (even) greater. Working for the Common Representation of the European Region "Tyrol – South Tyrol – Trentino" in Brussels, Innsbruck

Kathrin **Waldner**, Aqua – ein klingendes Element. Wasser als Inspirationsquelle in der klassischen Musik, Wien

Florian **Tropper**, Bitcoin – Zahlungsmittel der Zukunft?, Leoben

Die Treffen der lokalen PRO SCIENTIA Gruppen finden alle 2-3 Wochen statt; hier kann jede/r aus dem eigenen Wissenschaftsfeld vortragen und spannende Themen zur interdisziplinären Diskussion stellen.

Christina **Schwarzenbacher**, Das Spannungsfeld zwischen Transparenz und Informationsschutz – eine Diskussion und Untersuchung anhand des steuerrechtlicher Auskunftsbescheids gemäß § 118 BAO, Graz

Kathrin **Wankmiller**, Sportklettern, Innsbruck

Patrick **Rohs**, Werte: Überlegungen zu einem schillernden Begriff des öffentlichen Diskurses, Wien

Barbara **Röhrer**, Das Wiesbachhorn und Willo Welzenbach. Ein Tourenbericht mit historischen Hintergründen, Graz

Magdalena **Pittracher**, (Kl)eine Einführung in Feminismus und feministische Theologie, Ibk.

Tobias **Pamer**, Handlungsdynamiken mittelalterlicher Landadelsdynastien, Ibk.

Alexandra **Palkowitsch**, Online beeinflusst wählen? Wahlbeeinflussung im Internet und die Verantwortung Einzelner, Wien

Daniel **Pachner**, Der Begriff “Fleisch” bei Maurice Merleau-Ponty, Graz

Mario Karl **Micu-Budisteanu**, Geothermie, Leoben

Sabine **Lumetzberger**, Einfluss sozialer Normen auf Jugendliche im Zuge ihres “sexuell Werdens”, Salzburg

Anna **Kontriner**, Altorientalische und biblische Sozialgesetzgebung am Beispiel von Gesetzen zum Schuldenerlass, Wien

Angela **Kogler**, Tröpfcheninfektion, Graz

Matthias **Jordi**, Schweizerische und österreichische Alpenperzeption im Vergleich, Wien

Lukas **Grangl**, Die Sache mit dem Geld, Graz

Sarah **Pieslinger**, Religiöse Dialektik der Moderne: Religion zwischen Individualisierung und Eventisierung, Salzburg

Tobias **Leitner**, Raum Region Relevanz, Graz

Christina **Schwarzenbacher**, Wieviel kostet Wasser (in Graz)?, Graz

Lukas **Grangl**, Amphibische Landungs-operationen, Graz

Florian **Pichler**, Die Rudolphinische Doppelstiftung von Kollegiat und Universität, Wien

Florian **Tropper**, Kuriose Aggregatzustände des Wassers, Leoben

Mario Karl **Micu-Budisteanu**, Brennstoffzellen, Leoben

Anna **Petutschnig**, Astacoidea. Herumkrebsen für AnfängerInnen, Graz

Isabella **Bruckner**, Christliche Mystik. Auf den Spuren eines flüchtigen Phänomens, Linz

Raphaela **Hemetsberger**, Linz. Die Heimatstadt des Führers, Linz

Harald **Jauk**, Klima und Wasser als alldeterminierendes Phänomen?, Wien

Angelika **Bauer**, Verletzte Nerven. Was wächst wieder nach?, Graz

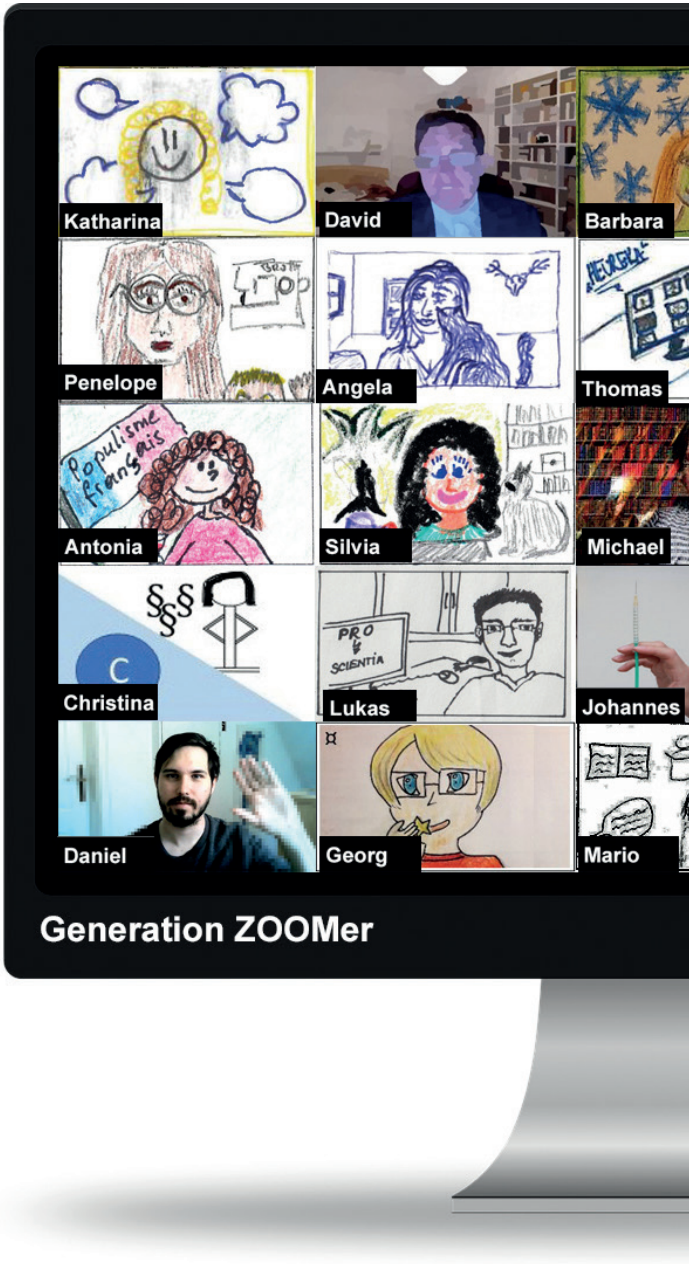
Peter **Hirner**, Photovoltaik. Hintergründe und Technologien, Linz

Stefan **Witek**, Selbstkonstitution in meditativen Praktiken? Zu Michel Foucaults Lesarten der Meditationen Descartes, Wien

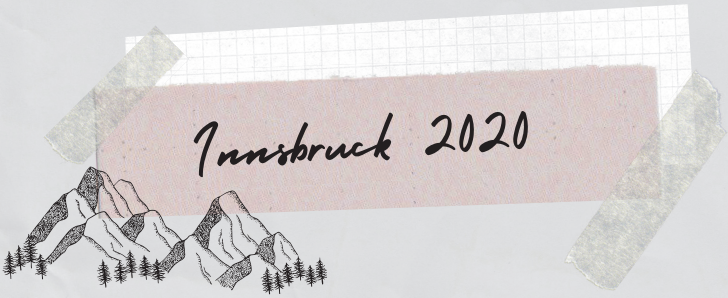
Fabian **Müller**, Wasser als Liebesmetapher Im Alten Testament, Graz

Die Zusammenfassungen der Referate sind auf der PRO SCIENTIA Website abrufbar:

www.proscientia.at/publikationen


Katharina
David
Barbara
Penelope
Angela
Thomas
Populisme français
Antonia
Silvia
Michael
Christina
PRO SCIENTIA
Lukas
Johannes
Daniel
Georg
Mario
Generation ZOOMer

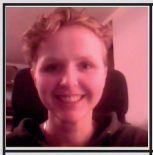
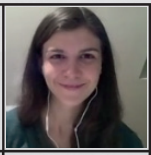
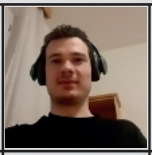
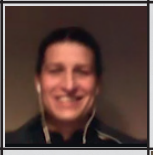
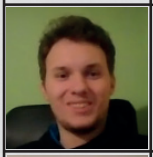
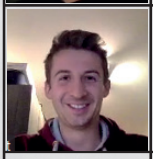
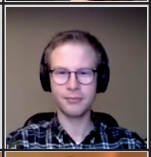
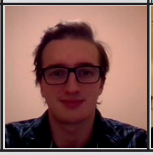
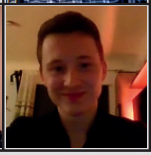
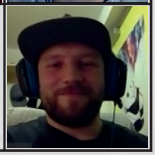
Ladislaus
Katharina
Alois
Fabian
Florian
Simon
Olivia
Andreas
Anna
Tobias
ProScientia Graz



Ankommen ...

Ein Ort, wo wir uns treffen können,
ein Raum, in dem wir miteinander sein dürfen.
Eine Welt, die zur zweiten Heimat geworden ist.
Geliebt, gehasst – hochgelobt, verdammt.
Voller Möglichkeiten und doch so beschränkt.
Der virtuelle Raum.
„Bin ich schon da? Siehst du mich?“
„Ich sehe dich, aber hören kann ich dich nicht.“
„Jetzt! Ja, jetzt geht’s.“ Ich bin da.
Angekommen – mit Bild und Ton.
Den Rest von mir muss ich noch finden.
Meine Gedanken, meine Ideen,
mein Zweifeln, meine Kritik,
mein Glaube, mein Leben.
All das ist Realität statt Virtualität.
All das ist auch da, wo ich bin.
Im virtuellen Raum. Angekommen.

Innsbrucker ProScientia Bingo 2020

	Maske vergessen und improvisiert			Lock-Down-Frust verspürt
Mindestens einmal negativ auf Covid-19 getestet		Auf einem Screenshot verewigt, der als Teilnehmerliste gilt		
	Webcam zugeprostet		Mindestens eine Liveberichterstattung mitverfolgt	Yogamatte ausgerollt
	Jemand marschiert durch den Hintergrund.			
Ein Treffen, 2 Theolog*innen am Wort			Über eine Verschwörungstheorien diskutiert	

IsoLiert im eigenen Kämmerlein,
in dieser speziellen Corona-Time,
fiel uns dieses Gedichtlein ein:

Wir trafEn uns heuer online zum Diskutieren,
zum Palavern und auch zum Philosophieren,
wollten uns nicht in abstrusen Gedanken verlieren,

sOndern nachher immer an Wissen bereichert sein.
So tranken wir auch ein Glas voll edlem, rotem Wein,
und erfreuten uns am digitalen Beisammensein.

Ließen unsere Stimmen in Befreiendem Gesang erschallen,
ja fast begannen wir frohmütig zu lallen,
denn nicht alles ist dieses Jahr ins Wasser gefallen:

Als hätt' das Jahr gar nie bEgonnen,
klammheimlich und still,
sind die Stunden wie Wasser zerronnen.

Das Sprichwort besagt, stille Wasser seieN tief,
2020 – bloß ein Tropfen Zeit,
und doch eine Sturzflut in uns´rem Erlebnisarchiv.

War die Pandemie dies Jahr ein allgegenwärtiger Fluch,
so behalten wir uns nur das Beste wie aus einem guten Buch.

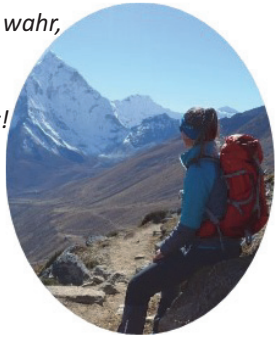
Als das ausgeruhte Herz nach Gesellschaft begehrt,
so wurde sie in Form der Steirakademie gewährt.

Nach langem diskutieren sprangen wir dort ins kühle Nass,
um nur erneut zu philosophieren, bei vollem Glas:

Wasser – Quell‘ des Lebens
oder doch nur ein Tropfen am heißen Stein?
Was mag wohl der Sinn des vergang’nen Jahr‘s gewesen sein?
Wahnsinn des Bebens?

Gestärkt durch Treffen und Gespräche,
berührt durch Vorträge und Worte,
Erkunden spannender Themen und Orte,
Erfinden neuer Ideen auf weißer Fläche.

Weit mehr als Tropfen am heißen Stein – so wichtig und wahr,
mit Freunden und Kollegen an der Seite,
trotz widriger Umstände stets in Rufweite,
PRO SCIENTIA, vielen Dank für das vergang’ne Jahr!



So ging ein Jahr zu Ende,
dessen Abschluss uns doch befreit.
Und was zählt ist doch am Ende,
dass wir gesund sind und nicht entzweit.

Auch waren unsere Treffen doch nicht in alter Manier,
sie fanden dennoch statt: Nicht in Person, aber dennoch mit Bier.

PRO SCIENTIA Linz

Es war ein außergewöhnliches PRO SCIENTIA-Förderjahr 2020/21: Am Beginn des Jahres 2020 war es für uns noch unvorstellbar, dass sich in naher Zukunft abrupt etwas an unseren Treffen in der Linzer Gruppe ändern könnte. Doch schon im März war auf einmal alles ganz anders: Bereits vor dem ersten Lockdown wurde an den Universitäten die Präsenzlehre eingestellt. Zunächst wusste niemand so genau, was das bedeutet. Große Unsicherheit allenthalben. Anfangs glaubten wir, dass die neue Situation vielleicht nur vorübergehend sei, dass wir unsere PRO SCIENTIA-Treffen in ein paar Wochen würden nachholen können. Aber langsam kristallisierte sich immer mehr heraus: Die Corona-Pandemie wird uns länger begleiten, als uns allen lieb ist. Somit blieb uns gar nichts anderes übrig, als unsere Treffen umzustellen. Hatten sich unsere Begegnungen und unser wissenschaftlicher Austausch sonst immer in der KHG abgespielt, so wurde der Ort unserer Treffen fortan in den virtuellen Raum verlegt – irgendwo zwischen Zoom und Microsoft Teams, sozusagen im „Homeoffice“.

Zum Sommer hin dann Aufatmen: Die Corona-Situation entspannt sich, die Maßnahmen wirken offenbar. Wird es vielleicht doch noch möglich sein, dass wir uns wieder vor Ort

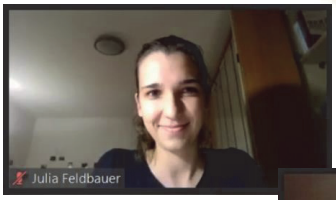
in der KHG treffen? Ein Filmabend („Terror – Ihr Urteil“) mit Diskussion wurde für den Juli anberaumt, dann kam der Rückschlag: In Oberösterreich treten wieder vermehrt Corona-Cluster auf, in manchen Bezirken müssen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen schließen, die Universität stellt wieder ganz auf Homeoffice um. Können und wollen wir uns in dieser Situation wirklich treffen? Wir entscheiden uns schließlich dagegen. Vielleicht wird es ja im Herbst etwas mit dem geplanten Filmabend. Und tatsächlich: Im Oktober findet unser einziges Treffen vor Ort in diesem Förderjahr statt. Natürlich unter Einhaltung aller Präventionsmaßnahmen wie Abstandhalten usw., aber immerhin: Wir sehen uns mal wieder! Doch das Treffen im Oktober bleibt eine Ausnahme. Schon bald geht es wieder zurück ins „Homeoffice“…

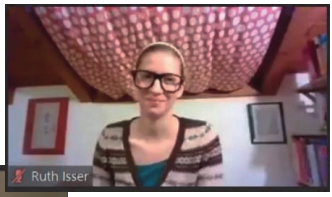
Was bleibt also von diesem Förderjahr? Es war ein ungewöhnliches Jahr, in dem unsere Pläne und Hoffnungen immer wieder durchkreuzt wurden. Trotz der Umstellung auf virtuelle Treffen ist es uns letztlich gelungen, miteinander in Kontakt zu bleiben und über die Grenzen wissenschaftlicher Disziplinen hinweg miteinander zu diskutieren. So war auch dieses Förderjahr für uns wieder ein Jahr des Miteinanders, ein Jahr der Begegnungen und des Austauschs. Dabei konnte eine beachtliche Breite an Themen bei unseren Treffen behandelt werden: Von der Frage, was eigentlich passiert, wenn wir schlucken bzw. essen, über den Städteplan der Nationalsozialisten für Linz samt Exkurs über die Kunstleidenschaft Hitlers bis hin zu einem Erfahrungsbericht über ein Auslandssemester in Neuseeland und einem Online-Rundgang durch das Linz Center of Mechatronics (LCM) war für alle etwas dabei. Und dennoch freuen wir uns, wenn wir uns irgendwann im realen Leben wiedersehen…

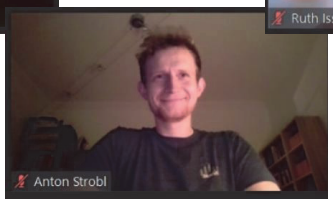
Joachim Jakob

Das Jahr 2020 der Salzburger Gruppe:

Eine Zusammenfassung verschiedener Erlebnisse und Momente in unserem Forschungs-Alltag

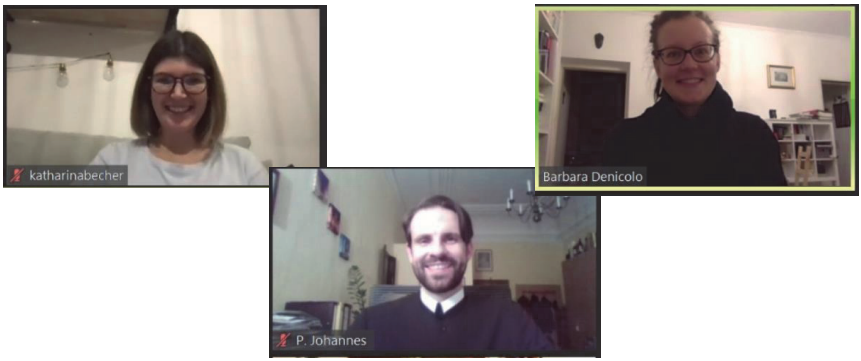






Edith Haim
sabine.lumetzberger
Florian Buchner

Vor der Grenzkontrolle bangen
Absage von Tagungen
geschlossene Archive und Bibliotheken
Homeoffice
ausgiebige Spaziergänge
Zeit für Sport nehmen
negative Gedanken und Gefühle
Verspannungen und Rückenschmerzen
neue Wohnung
Massagen
Zeit für mich
Besuch von mehreren Seminaren gleichzeitig


katharinabecher
Barbara Denicolo
P. Johannes

Kowitsch

“Steirakademie”
30. und 31. August 2020

Im Rahmen der PRO SCIENTIA Gruppe Leoben fand am 30. und 31. August erstmalig eine „Steirakademie“ in Leoben und Umgebung statt. Dieses Jahr hatten die Leobner nach Absage der Sommerakademie die Idee, eine kleine Ausgabe der Sommerakademie in der Steiermark kurzfristig auf die Beine zu stellen. Das Programm stand natürlich ganz im Zeichen des Jahresthemas „Wasser“ und startete mit einem feierlichen Gottesdienst und bezaubernder musikalischer Begleitung. Zweite Station war eine Orgelführung von Alumnus Martin Österreicher, in der wir zur Erkenntnis kamen, dass die Orgel der Stadtpfarrkirche früher mit Wasser betrieben wurde. Auf der Spur des Wassers kam die PRO SCIENTIA Gruppe nach Eisenerz. Als hätte die Natur das Jahresthema mitbekommen, sendete sie himmlisches Wasser als Regen herab. Das hinderte einige Teilnehmer aber nicht, einen kurzen „Schwimm“ im erfrischend kalten Wasser des Leopoldsteinersees zu genießen. Pfarrer Anton Reinprecht führte uns durch die Eisenerzer Oswaldikirche, die größte und bedeutendste Wehrkirchenanlage der Steiermark, und gab uns neben großartigen Einblicken in die Kirchengeschichte auch historische Details zu der Region rund um den Erzberg. Etwa das hier das Gebiet als Wasserscheide auch Konsequenzen auf die Religion und Gesellschaft mit sich gebracht hatte.

Wieder in Leoben, durften wir hochkarätige Vortragende der Montanuniversität wie Rektor Wilfried Eichlseder und Professor Harald Harmuth begrüßen, die das Jahresthema Wasser wissenschaftlich eindrucksvoll beleuchteten. Markus Schlagnitweit gab uns religionswissenschaftlich und theologisch Einblicke in die Ambivalenz des Wassers. In einer Führung durch das 1.000-jährige Stift Göss wurde die untrennbare Symbiose von Wasser und Religion erkundet. Schließlich mündete das Programm in der Veredelung des Wassers zu Bier in der Gösser Brauerei. Braumeister Markus Baumann erklärte dabei in allen Einzelheiten, wie dem bedeutendsten aller Studierenden-Getränke das gewisse Etwas verliehen wird. Prost!

Florian Tropper, Leoben

“Alumnitag”
5. September 2020

Wenn auch etwas anders als geplant war die kleine Zusammenkunft am Zeller See doch MIT Abstand ein besonderes Treffen. Vier Alumni auf einen Zeller See mag sich dabei nach nicht viel anhören, doch waren die Gedankendichte zwischen Schmittenhöhe und Seespiegel unerlaubt hoch.

v.l.n.r. Christoph Mayerhofer, Fabian Schranz, Paul Jagenteufel, Marisa Gasteiger (nicht im Bild, hinter der Kamera)

WasserSpiegel
25. September 2020

Die Nachricht von der Absage der Sommerakademie ließ sicher niemanden kalt, hatten wir uns doch schon alle auf das vielversprechende Programm gefreut. Obgleich man die Sommerakademie durch nichts ersetzen kann, nahmen wir uns als Salzburger Gruppe vor, wenigstens einen Programmpunkt umzusetzen und eine Exkursion ins Wassermuseum WasserSpiegel zu planen.

Am 25.09.2020 besuchte daher eine Salzburger Abordnung den WasserSpiegel am Mönchsberg. Auch das Wetter machte an diesem Tag dem Jahresthema alle Ehre, aber unsere Exkursion wollten wir auf keinen Fall ins Wasser fallen lassen. Der WasserSpiegel ist Teil des Hochbehälters am Mönchsberg, der einen wichtigen Teil der Wasserversorgung der Stadt Salzburg darstellt. Zugleich handelt es sich hierbei um ein Museum, das uns nicht nur einen Einblick in den Hochbehälter gab, sondern auch die Geschichte und Gegenwart der Trinkwasserversorgung aufzeigte. Vor lauter Begeisterung für die Führung hatten wir glatt auf ein gemeinsames Foto vergessen, weswegen Euch nur unsere Rücken entzücken können.

Katharina Becher, Salzburg

Klosterneuburg
16. Oktober 2020

„14:00 Uhr Sala terrena im Stift Klosterneuburg“, hieß der Treffpunkt. Beim Betreten der großen Halle fielen uns gleich die acht großen Atlanten auf, die, so wie die gesamte Halle, roh und unvollendet wirkten. Was es damit auf sich hat, erfuhren wir einige Minuten später von Historikerin Sabine Miesgang, die uns in der folgenden Stunde durchs Stift führte. Nach einem Blick in die Schatzkammer, in der unter anderem der Erzherzogshut und die Schleiermonstranz aufbewahrt werden, gab es einen kurzen Einblick in die Jahresausstellung „Was leid tut“. Über den doch sehr windigen Stiftsplatz ging es dann vorbei an der Stiftskirche („Brucknerorgel“!), bis zum ältesten Teil des Stiftes: Die ursprüngliche Burg Leopolds III. aus dem 12. Jahrhundert. Durch eine kleine unscheinbare Tür, vorbei an Ausgrabungen aus der Römerzeit, gelangten wir zum Kreuzgang, der mit wunderschönen, bunten, teils sehr alten Glasfenstern gesäumt ist. Über den „Siebenarmigen Leuchter“ im Brunnenhaus, den Agnes, Mitbegründerin des Stiftes, Klosterneuburg schenkte, und beeindruckenden Fresken gelangten wir zum Höhepunkt der Stiftsführung: Der „Verduner Altar“. Den zweiten Teil des Nachmittags widmeten wir der Bibliothek und dem Musikarchiv des Stiftes Klosterneuburg. Die beiden Bibliothekarinnen Christina Jackel und Sarah Deichstetter führten durch die Räume und erzählten uns vieles über den Aufbau und die Geschichte der Bibliothek. Im Kuppelsaal angelangt wurden uns Handschriften gezeigt, wie zum Beispiel ein lateinischer Psalter mit reichen Illuminationen, den bereits Leopold III. verwendete oder eine Ausgabe des sogenannten „Decretum Gratiani“, einer kirchlichen Rechtssammlung aus dem Mittelalter. Außerdem bekamen wir einen Einblick in das Musikleben des Stiftes, das uns Ulrike Wagner anhand von Aufführungsverzeichnissen, Musikalien und Musikinventaren aus dem 19. Jahrhundert beschrieb. Im Anschluss setzten wir unsere Gespräche beim Heurigen fort und ließen so einen ereignisreichen Nachmittag ausklingen.

Ulrike Wagner, Wien

ÖSTERREICHISCHES STUDIENFÖRDERUNGSWERK
PRO SCIENTIA ALUMNI

Bericht der BundesalumnisprecherInnen

Selbst wenn “Gedächtnis” bereits 2019 das Jahresthema von PRO SCIENTIA war, sind es wohl die Ereignisse um die Covid-19-Pandemie von 2020, an die wir uns in den nächsten Jahren mit gemischten Gefühlen zurückerinnern werden. Allgemeine Mobilitätseinschränkungen, damit verbundene wirtschaftliche Konsequenzen, reduzierte soziale Interaktion und ein unsicherer Weg zurück zum gewohnten Alltag werfen einen großen Schatten auf 2021. Und auch wenn digitale Technologien es uns erlauben, Freundschaften über das Internet zu pflegen, und zahlreiche Menschen ihrer Arbeit von zu Hause aus nachgehen können, sind wir in vielen Lebensbereichen doch noch ein gutes Stück von der ersehnten Normalität entfernt: Nicht alle Menschen können von zu Hause aus arbeiten, und die Kommunikation über das Internet kann nicht die physische Präsenz unserer Freundinnen und Freunde ersetzen.

Auf einer ideellen Ebene hat die Diskussion über die Covid-19-Pandemie ein allgemein sinkendes Vertrauen in wissenschaftliche Institutionen aufgezeigt und somit die hohe Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit komplexen Informationen verdeutlicht. Daten müssen inhaltlich korrekt, transparent und nachvollziehbar sein und wissenschaftlichen Standards entsprechend interpretiert werden. Andernfalls läuft eine Gesellschaft Gefahr, einseitigen Deutungen aufzulaufen. Im Bewusstsein um die Bedeutung wissenschaftlicher Erkenntnisse und künstlerischer Beiträge für den gesellschaftspolitischen Diskurs bemüht sich der PRO SCIENTIA Alumniclub um den interdisziplinären Austausch unter den Alumni und Geförderten. Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Tätigkeiten der regionalen Alumniclubs verdeutlichen das sehr gut und zeugen zugleich vom hohen ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder, selbst unter den erschwerten Bedingungen der Covid-19-Pandemie. Sie zeigen, dass PRO

SCIENTIA eine Institution ist, die einen Platz in der österreichischen Wissenschafts- und Kunstlandschaft verdient hat.

Auf Bundesebene gibt es vor allem zwei Dinge zu berichten: Die Arbeitsgruppe Kommunikation hat sich in den vergangenen beiden Jahren mit der Überarbeitung des Webauftritts von PRO SCIENTIA beschäftigt. Es ist uns eine große Freude mitteilen zu dürfen, dass die neue Homepage im November 2020 online gegangen ist. Allen, die an diesem Projekt beteiligt waren, sei an dieser Stelle ein großer Dank für ihre Zeit und Ideen ausgesprochen! Der teils äußerst intensive interdisziplinäre und intergenerationelle Austausch innerhalb der Gruppe war ein gelebtes Beispiel für die Werte, die PRO SCIENTIA ausmachen. Zudem wurde im Oktober 2020 neben einem neuen Vorstand auch die Bundesalumnivertretung neu gewählt. Neben der Wiederwahl von Wolfgang Deutsch-Pernsteiner und Franz Mohr wurde dabei Sandra Sonnleitner zur Nachfolgerin von Esther Strauß bestellt. Esther Strauß war in den vergangenen Jahren sowohl in ihrem ehrenamtlichen Engagement für den Alumniclub als auch als Expertin bei diversen Veranstaltungen eine bedeutende Impulsgeberin für PRO SCIENTIA. Wir möchten ihr an dieser Stelle noch einmal für ihren langjährigen Einsatz danken und wünschen ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Auch im Jahr 2021 wird für den Alumniclub die aktive Vernetzung und der fachliche Austausch unter den Alumni und mit den Geförderten von PRO SCIENTIA im Vordergrund stehen. Der Alumnitag am 4. September 2021 in Raabs an der Thaya wird dafür zahlreiche Gelegenheiten bieten. Unter dem Thema “Einfache Klugheit” wird dabei das Trainieren der eigenen Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu kommunizieren, im Vordergrund stehen. Wir laden alle Alumni und Geförderten herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, und freuen uns bereits jetzt auf die anregenden Diskussionen und Workshops!

Wolfgang Deutsch-Pernsteiner, Franz Mohr, Sandra Sonnleitner
PRO SCIENTIA BundesalumnisprecherInnen

ALUMNISPRECHERINNEN AN DEN HOCHSCHULORTEN

GRAZ: **Christoph Hofstätter, Katharina Ritt, Peter Rosegger**

LEOBEN: **Daniel Kiener, Mario Kuss**

LINZ: **Katharina Schmid, Daniel Reischl**

WIEN: **Paul Jagenteufel, Aida Naghilouye Hidaji, Katharina Posch**

Alumni Wien

Alumni-Treffen in Zeiten des physischen Abstandhaltens? Mit Hilfe der Möglichkeiten virtueller Vernetzung war dies (zum Glück) möglich, und der PRO SCIENTIA Alumni Club Wien hat diese Möglichkeiten mehrmals genutzt.
Für den **Alumni Abend im Sommersemester 2020** wurde – relativ kurzfristig – das Thema „Ein Virus – viele Strategien“ gewählt, und mehrere Alumni teilten via Zoom ihre Erfahrungen zu Beginn der Pandemie. **Christoph Bauer** berichtete aus Göteburg, Schweden, und **Ulrich Bohrn** aus New Haven, USA, von der politischen Debatte, den Maßnahmen und ihrem neuen Alltag. In der Diskussion wurden weitere Erfahrungen aus mehreren Ländern, neben Österreich z.B. Iran und Deutschland, eingebracht. Die Beiträge verdeutlichten, dass sich für alle der Alltag aufgrund von COVID-19 verändert hat, aber die Betroffenheit und Veränderungen vielfältig sind.
Da leider der Alumni-Tag mit der Absage der Sommerakademie ausfallen musste, war es uns als AlumnisprecherInnen ein Anliegen, zumindest das inzwischen traditionelle **Alumni Punsch-Trinken** abzuhalten. Im „2020-Stil“ trafen wir uns (tlw. mit spektakulär zubereitetem Punsch) online, wobei auch sehr erfreulich war, dass so Alumni, die eigentlich nicht in Wien sind, dabei sein konnten.
Zuletzt stand auch der **Alumni Abend im Jänner 2021,** der wiederum virtuell abgehalten wurde, noch im Zeichen der Pandemie. Der Vortrag machte die Umstände aber mehr als wett, erzählte doch **Stephanie Holzschuster** über das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker, das größte klassische Musikereignis der Welt, und gab einen spannenden Blick hinter die Kulissen. So werden nun die meisten von uns das Neujahrskonzert mit anderen Augen sehen und den Aufwand im Hintergrund bedenken.
Insgesamt war das Jahr für den Alumni Club Wien etwas zweischneidig: so ging das persönliche Treffen und die Möglichkeit für direkte Gespräche sicher ab, und wir freuen uns sehr darauf, uns im Otto Mauer Zentrum wiedersehen zu können. Gleichzeitig leben PRO SCIENTIA Alumni verteilt über die Welt und manche schätzen die Möglichkeit sehr, sich online treffen und austauschen zu können. Wir möchten diese Anregung mitnehmen und vielleicht beide Treffen, persönlich und virtuell, ermöglichen.
Schlussendlich gibt es Neuigkeiten hinsichtlich der **Wiener AlumnisprecherInnen**: Sandra Sonnleitner ist seit Oktober als Bundesalumnisprecherin tätig und hat daher ihre Funktion für Wien zurückgelegt. Danke, liebe Sandra, an dieser Stelle für deine Arbeit in den letzten zwei Jahren! Als Nachfolger konnte **Paul Jagenteufel** gewonnen werden, der im Jänner gemeinsam mit den bisherigen Sprecherinnen Aida Naghilouye Hidaji und Katharina Posch ins Amt gewählt wurde.

Aida Naghilouye Hidaji, Katharina Posch, Sandra Sonnleitner

Alumni Leoben

Das größte Erlebnis für die Leobner Alumni war in diesem anspruchsvollen Jahr die „Steirakademie 2020“. Die Idee entstand zur nächtlichen Stunde bei einer kleinen Sommerveranstaltung. Binnen 10 Minuten entstand das Programm, welches wirklich 1:1 umgesetzt wurde. Ein großer Dank gilt hier Florian Tropper und Markus Plöbst. Das Thema Wasser konnte sowohl körperlich im Leopoldsteinersee als auch wissenschaftlich bei den vier Vorträgen beleuchtet werden. Dennoch freuen wir uns auch schon wieder auf eine richtige Sommerakademie.

Mario Kuss

Alumni Graz

Der Grazer Alumni Club kann auf das schwierige Jahr 2020 zumindest auch mit einem lachenden Auge zurückblicken. Waren gemeinschaftliche Erlebnisse durch die Auswirkungen der Pandemie nur in einem begrenzten Zeitraum möglich, hat sich ein idealer Anlass für eine allgemeine Zusammenkunft im Rahmen des traditionellen gemeinsamen Abschlussgrillens von Geförderten und Alumni am 8.7.2020 gefunden.

Mit einem spannenden Vortrag zum Thema „Chance für jedes Kind – Good-Practice-Beispiele im Umgang mit sprachlicher und sozioökonomischer Vielfalt im Primarschulbereich“ begeisterte der Jurist und Hobbysoziologe Dr. Thomas Leitner die Massen. Sein Enthusiasmus – mit dem er sich den Fragen schulischer Integration schon im Rahmen eines Forschungsprojekts gewidmet hatte – schlug auf die TeilnehmerInnen über und führte wohl zu einem gesteigerten Appetit im Rahmen des nicht-wissenschaftlichen Teils der Alumniversammlung. Idealer Konterpart war zudem der Geförderte Lukas Grangl, der über amphibische Militäroperationen zu berichten wusste. Nach der Nahrungsaufnahme, in gewohnter Qualität ausgerichtet von den katholischen Meistergrillern Alois Kölbl und Florian Traussnig, konnte zudem das Areal rund um die Leechkirche („Paradise L“), in dem das neue Projekt „Obacht Obdach“ des Künstlers Markus Wilfling verortet ist, besichtigt werden (siehe Foto).

Auch für das nächste Jahr sind wieder Aktivitäten in Graz geplant. Ohne zu viel zu verraten, es konnte ein (wohl bald international) renommierter Autor aus dem Kreise der Alumni für eine Lesung gewonnen werden.

Christoph Hofstätter

Alumni Linz

PRO SCIENTIA Alumni-Club Linz im Dornröschenschlaf

Das Jahr war – aus Sicht der beiden „amtierenden“ Alumnisprecher – ereignisreich und doch wieder nicht. Es begann mit einer Führung durch den neuen Science Park. PRO SCIENTIA Alumnus Hubert Mitterhofer spielte den Schlüsselmeister und öffnete uns so manche echte und auch geistige Tür.

Für das Sommersemester wäre dann ein Treffen zu dem Thema „Väterkarenz und working mum, neue Familienkonzepte und ihre Praxistauglichkeit“ geplant gewesen. Daniel Reischl wurde zum ersten Mal Vater, Katharina Schmid zum zweiten Mal Mutter, und eigentlich wollten die beiden Alumnisprecher anlässlich ihrer jeweils neuen Lebenssituationen ein Impulsreferat gestalten und Gelegenheit zur Diskussion bieten. An Bord geholt hätten sie dabei auch Veronika Prieler, um dieses vielschichte Thema auch aus soziologischer und gesellschaftstheoretischer Sicht zu beleuchten.

Corona gibt (etwa mehr Flexibilität am Arbeitsplatz durch Home Office Regelungen) und Corona nimmt: Die geplanten, einmal im Semester stattfindenden Treffen wurden kurzerhand gecancelt, jeder hatte – wie es schien – einfach Wichtigeres am Tableau. Daher konnte auch die ebenfalls für das erste Treffen im Sommersemester avisierte Zepterübergabe der amtierenden AlumnisprecherInnen an ihre NachfolgerInnen nicht stattfinden. Eine Neuwahl im Umlaufbeschluss erschien doch zu unpersönlich, alles wurde erstmal auf Eis gelegt.

Ja, der Linzer PRO SCIENTIA Alumni Club befand sich im Dornröschenschlaf. Aber das soll und wird nicht so bleiben. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass es zahlreiche technische Tools gibt, die einen adäquaten Ersatz für Präsenztreffen bieten. Vernetzung und Austausch kann auch jetzt ohne jegliches Risiko stattfinden und ist wichtiger denn je. Man hat gelernt, sich an diese neuen Situationen anzupassen, das gilt auch für den Linzer Alumni Club.

Für Anfang Mai 2021 ist daher das oben beschriebene Treffen zu Arbeit und Familie in virtueller Form geplant. Falls – überraschenderweise – doch ein persönliches Treffen möglich wird, können wir kurzfristig umplanen.

Katharina Schmid und Daniel Reischl

Der PRO SCIENTIA Alumni Club

Das Ende der Zeit als PRO SCIENTIA Geförderte/r muss kein Abschied von PRO SCIENTIA sein! Der Alumni Club ist eine Möglichkeit, PRO SCIENTIA ideell und finanziell zu unterstützen, etwas von dem zurückzugeben, das man als Geförderte/r erhalten hat.

Vorteile einer Mitgliedschaft im Verein PRO SCIENTIA:

- ★ Vernetzung innerhalb der Alumni und mit den aktuell Geförderten
- ★ KollegInnen aus der eigenen Gefördertenzeit wieder treffen
- ★ neue Menschen, denen der interdisziplinäre Dialog ebenso ein aktives Anliegen ist, kennenlernen.
- ★ Einladung zu den Alumni Club Treffen an den Hochschulorten und zu den Alumnitagen

Eine Ausweitung des Angebots ist in Vorbereitung, Ideen und eigene Angebote dazu können bei den jeweiligen lokalen AlumnisprecherInnen eingebracht werden!

- ★ Mitglieder erhalten den Jahresbericht und den Sommerakademie Reader.
- ★ Zugang zur online PRO SCIENTIA Mitglieder Datenbank
- ★ Finanzieller Beitrag zur Erhaltung des Österreichischen Studienförderungswerks PRO SCIENTIA durch den Mitgliedsbeitrag und Spenden

Seien Sie ein/e aktive/r Botschafter/in des Studienförderungswerks PRO SCIENTIA:
Erzählen Sie KollegInnen und Studierenden von den Erfahrungen während Ihrer eigenen Studienzeit und bei den Alumnitreffen und helfen Sie uns, das PRO SCIENTIA Netzwerk auszubauen!

Um dem Verein beizutreten, senden Sie bitte das ausgefüllte Beitrittsformular an:

Österreichisches Studienförderungswerk PRO SCIENTIA
MMag. Lisa Simmel MA, Geschäftsführerin
Otto Mauer Zentrum
Währinger Straße 2-4/22; 1090 Wien
Tel. 01/51552-5104 e-mail: office@proscientia.at
www.proscientia.at/alumni

An
PRO SCIENTIA
Otto Mauer Zentrum
Währinger Str. 2-4
1090 Wien
office@proscientia.at

Antrag auf Mitgliedschaft

Vorname:*

Name:*

akad. Grad:

Geburtsdatum:*

Anschrift:*

Postleitzahl und Ort:*

Tel.:

e-mail:*

Alle mit einem * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Studienrichtung(en):

Aktuelle Institution/Berufsfeld:

O Ich war selbst von _____ bis _____ am Hochschulort _____ Geförderte / Geförderter von PRO SCIENTIA.

O Ich stimme zu, dass meine oben genannten persönlichen Daten zum Zwecke der Information über Veranstaltungen und Tätigkeiten von PRO SCIENTIA verarbeitet werden.

Hiermit trete ich dem Verein „Österreichisches Studienförderungswerk PRO SCIENTIA“ bis auf Widerruf bei. Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt jährlich € 50,- bzw. ermäßigt für Studierende € 25,-

Hiermit nehme ich die PRO SCIENTIA Datenschutzerklärung (www.proscientia.at) zur Kenntnis. Ich stimme der Verwendung meiner Daten für die Mitgliederverwaltung sowie der Zugänglichmachung im Rahmen der online Mitgliederdatenbank (nur für Mitglieder einsehbar) zu.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

ÖSTERREICHISCHES STUDIENFÖRDERUNGSWERK

PRO SCIENTIA

Mission Statement

Unsere Welt braucht engagierte Menschen, die kreativ sind, geistige Grenzen überwinden, verantwortungsvoll handeln und eine nachhaltige Zukunft gestalten.

- PRO SCIENTIA bietet begabten, von Wissenschaft und Kunst begeisterten Studierenden Raum und Zeit für Kreativität, Neugierde und interdisziplinären Dialog, fördert Wissen, die Entfaltung der Persönlichkeit und eine wertorientierte Haltung.

- PRO SCIENTIA inspiriert dazu, weiter zu denken, verantwortungsvoll zu handeln und einen Beitrag zur Lösung aktueller und zukünftiger Herausforderungen unserer Welt zu leisten.

- PRO SCIENTIA ermöglicht ein Freundschafts- und Wissensnetzwerk über Generationen und konfessionelle Grenzen hinweg.

PRO SCIENTIA:

INTERDISZIPLINARITÄT – VERANTWORTUNG - VERNETZUNG